

Dezernat II

Finanzen, Sicherheit & Bürgerservice



QUARTALSBERICHT 4/2019





10. Juni 2020



■	Überblick Dezernat II	3
■	Erläuterungen zum Berichtszeitraum	3
■	Vorschau Gesamtjahr / Folgejahr	4
■	Chancen und Risiken	6
■	Ergebnisplan	7
■	Budgetübersicht	8
■	Stellenübersicht	10
■	Kennzahlen	11



Bereich des Dezernenten

Ende Oktober hat das BMWI auf dem Digital-Gipfel in Dortmund verkündet, dass die Bewerbung der Stadt Jena erfolgreich war und der kommende Gipfel 2020 in Jena stattfinden wird. Der Digital-Gipfel und sein großes Netzwerk werden sich im Schwerpunkt der Frage widmen, wie Digitalisierung zum Treiber von Nachhaltigkeit werden kann. Ziel des Gipfels ist es, für die Möglichkeiten der Digitalisierung sensibilisieren, in Veranstaltungen, durch Exponate und Showcases zur Nachahmung zu inspirieren, aber auch selbst Projekte zu entwickeln, die die Welt mit Hilfe digitaler Technologien nachhaltiger machen. In Vorbereitung dieses Events hat die Stadt Jena unter Federführung des CDO und Dezernenten für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice Vertreterinnen und Vertreter des BMWI und des TMWWDG nach Jena eingeladen, um gemeinsam mit JenaKultur und der Wirtschaftsförderung erste Planungsschritte zu erarbeiten und die verschiedenen Veranstaltungsorte in der Stadt zu besichtigen.

Nach Einreichung der Antragsskizze und in Vorbereitung der Konzeptphase des 5G-Innovationswettbewerbs hat das Dezernat II am 03.12.19 eine Auftaktveranstaltung mit allen Projektbeteiligten und interessierten Stakeholdern wie z.B. Jenoptik und ZEISS durchgeführt, um weitere Kooperationspartner für das 5G-Projekt zu gewinnen und die inhaltliche Arbeit an den Anwendungsszenarien zu vertiefen. Am 13.12. wurde die Stadt Jena vom BMVI informiert, dass die eingereichte Projektskizze keine Berücksichtigung findet. Aufgrund der Tatsache, dass dem Projektteam mehrfach bestätigt wurde, eine interessante und qualitativ hochwertige Projektskizze erstellt zu haben, wurde beschlossen, an dem Projekt weiterzuarbeiten und alternative Wege einer Förderung der Konzeptphase zu finden.

Fachdienst Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung

Im Fachdienst Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung (FD HHC0) wurden v.a. aufgrund unbesetzter Stellen Personalkosten von 136 T€ eingespart; insgesamt ergibt sich eine Ergebnisverbesserung von 189 T€. Da kein Haushalt aufgestellt werden musste, konnten längerfristige Projekte vorangetrieben werden. Dazu gehört z. B. die strategische Neuausrichtung des Beteiligungsmanagements als Teil des zentralen Controllings. Das Projekt wurde im 2. Quartal 2019 inhaltlich abgeschlossen und danach in die Praxis überführt. Dazu wurden die Aufgaben innerhalb des Teams Controlling entsprechend der acht definierten Segmente neu geordnet. Alle im Controlling Tätigen übernehmen dem entsprechend nunmehr Aufgaben sowohl im Bereich der Kernverwaltung wie auch der Eigenbetriebe und Beteiligungen. Weiterhin wurden die zusammengeführten Haushaltsteams für die Dezernate 1-3 in den FD HHC0 integriert. Das Team Haushaltssteuerung hatte zusätzliche Aufgaben im Zuge der Erarbeitung und Umsetzung der Haushaltssperre zu lösen.

Fachdienst Feuerwehr

Die Berufsfeuerwehr Jena führte erstmals einen eigenen Grundlehrgang des mittleren feuerwehrtechnischen Dienstes für 16 Beamte aus Jena und ganz Thüringen durch. Dieser wurde mit guten Ergebnissen abgeschlossen. Die daraus gewonnenen Erkenntnisse und Erfahrungen wurden ausgewertet und in der Planung und Vorbereitung des nächsten Lehrgangs (ab II. Q/2020) berücksichtigt. Erstmals und im Rahmen des mit den Städten Erfurt und Gera geschlossenen Ausbildungsverbands, wurde die Ausschreibung der Lehrgangsplätze zentral organisiert und zeigte auf, dass ein deutlicher Nachfrageüberhang besteht. Im Ergebnis dessen und zur Sicherstellung der Personalgewinnung im demografischen Wandel, werden wir im Jahr 2020 anstatt 16 nach aktuellem Stand 21 Beamte im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst ausbilden. Grundsätzlich muss festgestellt werden, dass sich die Fachkräftesituation nicht entspannt hat, sodass hier vorbereitend gehandelt werden muss, da Ausschreibungen meist nicht das gewünschte Ergebnis aufzeigen. Die Anzahl der Mehrarbeitszeitstunden ist überwiegend durch intrinsisch motivierte Abgänge, aber auch durch Altersabgänge und Erkrankungen sehr hoch. Dies soll durch Einführung eines SOLL- und IST- Personalfaktors behoben werden. Die Kooperation der drei großen Berufsfeuerwehren Thüringens soll im Jahr 2020 fortgeschrieben und die Ausbildungsinhalte und -methoden sowie Nutzung von Technik und der Einsatz von Ausbildern noch besser abgestimmt werden.

Nach dem Abschluss der Baumaßnahmen am Katastrophenschutzlager im Bereich der Feuerwache Süd erfolgte der Umzug der Katastrophenschutz-Einheiten aus dem bisherigen Gelände im Lager Burgau sowie der Freiwilligen Feuerwehren aus den Gebäudeteilen der Berufsfeuerwehr, was nunmehr die Rahmenbedingungen für eine Ertüchtigung der Wache Süd sowie den Ausbau des Feuerwehrdienstleistungszentrum schafft. Damit entspannt sich weiterhin die Unterbringungssituation für die Katastrophenschutz-Einheiten ebenso wie für die Kameradinnen und Kameraden aus Göschwitz und Winzerla. Gleichzeitig sind somit für die Durchführung von (Grund)lehrgängen und anderen Ausbildungsmaßnahmen bessere Bedingungen entstanden. Es ist davon auszugehen, dass nunmehr regelmäßig um die 300 Kameradinnen und Kameraden Dienst in den Freiwilligen Feuerwehren der Stadt Jena verrichten. Darüber hinaus sind etwa 120 Mädchen und Jungen in Jugendfeuerwehren aktiv. Zentrale Herausforderung sollte weiterhin die Ehrenamtsförderung sein, da insbesondere im Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplan, als auch durch die Einsatzstatistiken klar wird, dass der Brandschutz,

die Allgemeine Hilfe und der Katastrophenschutz ohne die tatkräftige Unterstützung und Einbindung unserer Freiwilligen Feuerwehren in den Ausrückbereichen nicht, oder nur mit deutlichem Mehraufwand, realisiert und hinsichtlich der erwarteten Szenarien 2030 initiiert werden kann.

Auch im IV. Quartal 2019 wurden Verhandlungen zur Absicherung des Brandschutzes und der Allgemeinen Hilfe durch die Feuerwehr Jena mit der Gemeinde Zöllnitz sowie für den Tunnel Rothenstein geführt. Insbesondere die verwaltungsseitigen „zusätzlichen Hausaufgaben“, so z.B. regelmäßige Inventuren, die Erfassung und Fortschreibung aller Verträge im Rahmen der Einführung des § 2b UStG, das Benchmark der Berufsfeuerwehren der Städte bis 260.000 Einwohner, aber auch die im ersten Quartal 2020 beginnenden Personal- und Haushaltsplanungen des Doppelhaushalt 2021/ 2022 bereiten bereits Ende 2019 zusätzlichen Aufwand.

VORSCHAU GESAMTJAHR / FOLGEJAHR

Das Dezernat 2 - Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice erreichte im Jahr 2019 ein voraussichtliches Jahresergebnis in Höhe von - 27.034 T€. Im Vergleich zum Vorjahr ergab dies eine Verbesserung in Höhe von 974 T€. Das geplante Ergebnis für 2019 lag bei -28.757 T€. Somit verbesserte sich das Ergebnis um 1.723 T€, was größtenteils aus Minderaufwendungen für Personal und Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen resultiert.

Fachdienst Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung

In 2020 stehen wiederum wichtige Aufgaben und Projekte zur Organisationsentwicklung der Stadtverwaltung und zur Verbesserung der Steuerungs- und Finanzprozesse an. Im Controlling gilt es, den Ansatz des Segmentbezugs umzusetzen. Dadurch sollen steuerungsrelevante Finanzdaten, Ziele und Kennzahlen nicht anhand von Organisationseinheiten, sondern in einer ganzheitlichen Sicht auf alle kommunalen Aufgaben zur Verfügung gestellt werden. Es wird so eine Unabhängigkeit von Organisationsformen in Kernverwaltung, Eigenbetrieben und Tochtergesellschaften erreicht (Segmentberichterstattung). Die ersten Ergebnisrechnungen für die Segmente werden für das Jahr 2018 erarbeitet.

Weitergeführt wird das umfassende Organisationsprojekt zur Vereinfachung der finanzrelevanten Prozesse mit den Dezernaten unter Einbeziehung aller Finanzbereiche der Kernverwaltung. Eine kontinuierlich wichtige Aufgabe ist das Vorantreiben eines ganzheitlich verstandenen Ansatzes zur Digitalisierung in der Verwaltung. Hier stellen sich technische Aufgaben, wie z. B. die Einführung des Business Intelligence(BI)-Systems für Themenbereiche außerhalb des Finanzcontrollings, die beschleunigte Nutzbarmachung des DMS-Systems für papierlose Prozesse über die Archivfunktion hinaus sowie die Einführung neuer Werkzeuge für Wissensmanagement und Zusammenarbeit. Vor allem aber gilt es, die Führungs- und Organisationskultur, Strukturen, Prozesse sowie Ausbildung, Fähigkeiten und Veränderungsbereitschaft der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter voranzubringen.

Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung

Das erreichte Budgetergebnis liegt mit 117 T€ über dem Plan, also besser als im III. Quartal eingeschätzt. Der Trend wird in 2020 nicht erneut erwartet, da hier Einmaleffekte zum Tragen gekommen sind.

Die personelle Situation hatte sich im zweiten Halbjahr leicht entspannt, da es gelang, zwei Mitarbeiterinnen befristet einzustellen. Der erhebliche zusätzliche Einarbeitungsaufwand hat bisher leider nicht ausgereicht, das fehlende Fachwissen zu vermitteln, sodass eine den Anforderungen entsprechende Wiederbesetzung aktuell noch immer nicht gesichert ist. Eine freie Stelle ist bis heute vollständig unbesetzt geblieben. Unverändert problematisch ist nach wie vor der erhebliche Krankenstand im Fachdienst. Zu den Langzeiterkrankungen im Team Vollstreckung und im Sekretariat kamen vermehrt längerfristige Ausfälle im Buchhaltungsteam. Nach wie vor ist die tagfertige Aufgabenerfüllung der Buchhaltung nur mit Abstrichen und größten Anstrengungen der verbliebenen Mitarbeiterinnen gesichert. Mehr als 100 T€ ersparte Personalaufwendungen auf Kosten des verbliebenen Personals waren die Folge.

Trotz der angespannten Situation gelang der technische Jahresabschluss der Personenkonten fehlerfrei, es konnten mehr als 2.500 Vollstreckungszahlungen zusätzlich im Vergleich zum Vorjahr erreicht und damit insgesamt rund 3,0 Mio € erfolgreich beigetrieben werden. Das ist eine sehr anerkennenswerte Leistung.

Die Erfüllung der Produktkennzahlen Buchungsposten und realisierte Vollstreckungszahlungen lag im geplanten Kennzifferniveau bzw. darüber. Die angestrebte Geldanlagequote kann aufgrund der unverändert angespannten Zins- und Geldmarktlage längerfristig grundsätzlich nicht mehr erfüllt werden. Unter Beachtung der aktuellen Bedingungen ist die erreichte Quote weiter sehr gut.

Fachdienst Kommunale Ordnung

Die Steigerungen bei den Einnahmen aus Sondernutzungsgebühren resultieren im Wesentlichen aus den im Jahr 2019 stattgefundenen Wahlen. Es ist abzusehen, dass die Einnahmen aus Sondernutzungsgebühren über dem Planansatz liegen werden. Die Entwicklung bei den Buß- bzw. Verwarngeldern im ruhenden und fließenden Verkehr ist bedingt durch die über das Jahr verteilten Schwankungen nicht absehbar.

Fachdienst Feuerwehr

Der Erreichungsgrad der Hilfsfrist für Einsätze der Feuerwehr unter Berücksichtigung der Einsatzstärke liegt im IV. Quartal 2019 weiterhin knapp unter dem Zielerreichungsgrad von 90 %. Ohne Betrachtung der derzeit zu geringen Funktionsstärke liegt dieser weiterhin regelmäßig bei ca 95 %. Entsprechende Verbesserungen aufgrund der Zuführung benötigten Personals sind - auch aufgrund der beamtenrechtlichen Prämissen und des Stellenplans der Doppelhaushalte - frühestens Mitte 2021 erwartbar. Hauptgrund für die Unterschreitung des Ziels ist weiterhin die bauliche und personelle Situation der Wache Süd, da ebendort keine, den gesetzlichen Anforderungen entsprechende Einsatzstärke von zehn Funktionen möglich ist. Die Überschreitung der Hilfsfrist für die benötigte Funktionsstärke liegt in der Regel bei ein bis drei Minuten.

Die Aufgabenübernahme für die Leitstelle des Landkreises Saalfeld/Rudolstadt ist planmäßig angelaufen. Durch eine entsprechende Zweckvereinbarung ist die Übernahme zum 01.01.2021 vereinbart. Notwendige Abstimmungen zur technischen Sicherstellung und Datenübernahme sowie zum Personalübergang sind erfolgt. Die Förderrichtlinie und die Verwaltungsvereinbarung „Leitstellen“ wurde zwischen den Feiertagen unterzeichnet. Somit steht dem Fördermittelabruf nichts mehr entgegen. Durch diese werden die Rahmenbedingungen und Anforderungen an die Aufgabenträger klar definiert - derzeit wird von einer Projektphase bis Mitte 2028 ausgegangen. Die Refinanzierungsquote der Leitstelle sollte mittelfristig bei annähernd 95 % liegen.

Die derzeitigen Mehraufwendungen durch Mieten an KIJ sind begründet durch den Übergang der Leitstellentechnik/ IT und damit gestiegene Kosten für Fachanwendungen. Auch zusätzliche Personalressourcen werden anfänglich benötigt, können aber im weiteren Verlauf des Betriebes hinsichtlich der demografischen Entwicklung abgeschmolzen werden.

Eine Untersuchung der Stellenbemessung für die Abrechnung der Rettungsdienst- und Feuerwehreinsätze, der Umsetzung des Leitstellengutachtens sowie des Brandschutzbedarfs- und Entwicklungsplanes bzw. der Abläufe und Prozesse des Fachdienstes Feuerwehr sind dringend geboten und werden als „Nebenschauplatz“ betrieben. Die Anzahl der planmäßig durchzuführenden Gefahrenverhütungsschauen konnte im Jahr 2019 auf Grund der angespannten Personalsituation im Bereich Vorbeugende Gefahrenabwehr nicht erreicht werden. Dies begründet den zu erwartenden Minderertrag bei Kostenersatz und Gebühren entsprechend der Satzung C16. Auch hier sollte personell nachgesteuert, oder die erwarteten und eingeplanten Erträge niedriger angesetzt werden.

Fachdienst Bürger- und Familienservice

Mit der Durchführung der Landtagswahl im Oktober war eine anspruchsvolle Aufgabe zu erledigen. Dies ist in rechtlicher und organisatorischer Sicht absolut reibungslos und kostenoptimiert realisiert worden. Im Nachgang erfolgte sofort eine Evaluierung. Wegen der aktuellen politischen Entwicklung ist die Vorbereitung der Landtagswahl 2021 in Angriff genommen worden. Dazu wird eine neue Projektstruktur erarbeitet. Außerdem wird die Wahlgebietsstruktur in Korrespondenz mit der Einwohnerentwicklung fortgeschrieben. Die personelle Situation war im Fachdienst durch mehrere nicht besetzte Stellen deutlich angespannt. Zu Beginn des Jahres wird sich Entlastung einstellen. Mehrere Änderungen im Bundesmelderecht sowie das Pass- bzw. Personalausweisrecht werden ab 2020 ihren Einfluss in die Tagesarbeit entfalten.

Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht

Die Attraktivität Jena als Studien-, Wohn- und Arbeitsort ist ungebrochen. Die Erfahrung des Anstiegs der Zahl in Jena lebender Personen ausländischer Staatsangehörigkeit setzte sich 2019 fort. Am Jahresende waren 11.240 Ausländerinnen und Ausländer registriert, 378 mehr als am Jahresende 2018. Dabei bildet der absolute Zuwachs die Situation nur unvollständig ab. Die Zahl der Personen, für die ausländerbehördliche Entscheidungen zu treffen sind, ist vielfach höher. So wurden z.B. 2019 3.092 Personen erstmals für die Ausländerbehörde Jena erfasst. Es geht - gerade auch im Bereich Studium und Wissenschaft - um eine dynamische, überwiegend jüngere Bevölkerungsgruppe mit hoher Mobilität. Die Vielzahl der entschiedenen Anträge spiegelt sich teilweise im Mehrertrag bei den Verwaltungsgebühren wieder.

Die grundsätzlich angespannte Personalsituation war insbesondere in der 2. Jahreshälfte 2019 durch längere Krankheitsausfälle verschärft. Nur mit erheblichen Anstrengungen, großem Einsatz und gegenseitiger Unterstützung gelang die Erfüllung der vorrangigen Aufgaben.

Stabstelle Sport

Das IV. Quartal hat sich im Bereich Sport wie geplant entwickelt. Die erneute Bewerbung für die Techniker Beach Tour wurde im November beim Deutschen Volleyball-Verband eingereicht. Zusätzlich wurde durch Mittel der Impulsregion ein kurzer Imagefilm über die Sportregion Jena, Weimar, Weimarer Land und Erfurt gedreht und veröffentlicht. Im Zusammenschnitt sind Sporthighlights der Impulsregion zu sehen. Dadurch wird das breite Spektrum an Sportmöglichkeiten in der Region aufgezeigt.

Die neue Sportförderrichtlinie wurde im November in den Stadtrat eingebracht. Die durch das neue Sportfördergesetz erforderlichen Änderungen wurden eingearbeitet. Die Rechtsverordnung zum neuen Sportfördergesetz lag im Dezember nur in einer Entwurfsfassung vor.

Mit dem Fachkräfteeinwanderungsgesetz (ab 01.03.2020) und weiteren geänderten Vorschriften werden neue Aufenthaltstitel eingeführt und bestehende weiter differenziert. Die Gleichwertigkeit im Ausland erworbener Qualifikationen ist oft entscheidungserheblich. Zusätzlich sind teilweise schärfere Sicherheitsvorschriften und Bearbeitungsfristen zu beachten. In der bestehenden Personalsituation werden diese Herausforderungen für den Fachdienst Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht voraussichtlich nicht vollständig zu bewältigen sein.

Im Fachdienst Buchhaltung und Vollstreckung führt die personelle Situation weiter zu spürbaren Abstrichen an der Aufgabenerfüllung. Die 2018 eingeführte neue Struktur bringt nach wie vor nicht den beabsichtigten Erfolg und kurzfristig besteht keine Aussicht auf positive Veränderungen.

Die aufgrund der aktuellen Zins- und Geldmarktpolitik eingeführte Praxis der Banken, für Geldbestände über bestimmte Limite hinaus Strafzinsen (aktuell - 0,5 %) zu erheben, verursacht zusätzliche Kosten, die die Stadt Jena - im Doppelhaushalt 2019/2020 nicht geplant - jetzt bis auf Weiteres zu tragen hat. Aktuell nimmt die vorhandene freie Liquidität spürbar ab, sodass neben der Strafzinsproblematik das Thema Kassenkredite und deren Verzinsung auf uns zu kommt, die ebenfalls in der Planung nicht veranschlagt ist.



Benjamin Koppe
Dezernent für Finanzen, Sicherheit und Bürgerservice

Stand Ergebnisplan zum 31.12.2019

Ergebnisplanposition	Werte in T€				
	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	AO 2019	VAO 2019	Abw. zum HH-Ansatz
01 Steuern und ähnliche Abgaben					
02 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transfererträge	204	214	45	245	31
03 Erträge der sozialen Sicherung	0		0	0	0
04 öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.597	4.731	4.876	4.876	145
05 privatrechtliche Leistungsentgelte	479	603	521	521	-82
06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen	5.343	5.479	5.739	5.655	177
07 Erhöhung/Verminderung des Bestands FE/UE und Leistungen					
08 andere aktivierte Eigenleistungen					
09 sonstige laufende Erträge	2.975	2.705	2.766	2.796	91
10 Zins- und sonstige Finanzerträge	11	3	8	8	5
11 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.181	6.067		6.067	
12 außerordentliche Erträge					
13 Entnahme aus Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Entnahme aus der allgemeinen Rücklage					
15 Entnahme aus der zweckgebundenen Ergebnisrücklage					
Summe Erträge	18.790	19.802	13.954	20.168	366
01 Personalaufwendungen SN	19.885	21.540	20.780	20.676	-864
02 Personalaufwendungen - ohne SN	132	194	179	179	-15
03 Versorgungsaufwendungen					
04 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.746	8.590	8.219	8.267	-323
05 Abschreibungen auf immaterielle VG des AV und auf SA	958	1.109		1.109	
06 Abschreibungen auf VG des UV, soweit diese die üblichen Abschreibungen überschreiten					
07 Zuwendungen, allgemeine Umlagen und sonstige Transferaufwendungen	3.141	3.287	3.222	3.222	-65
08 Aufwendungen der sozialen Sicherung	44	60	33	33	-27
09 sonstige laufende Aufwendungen	7.317	8.028	7.693	7.716	-312
10 Zins- und sonstige Finanzaufwendungen	14	8			-8
11 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.562	5.743	257	6.000	257
12 außerordentliche Aufwendungen					
13 Einstellungen in Sonderposten für Belastungen aus dem kommunalen Finanzausgleich					
14 Einstellung in die allgemeine Rücklage					
15 Einstellung in die zweckgebundene Ergebnisrücklage					
Summe Aufwendungen	46.798	48.559	40.383	47.202	-1.357
Gesamtsaldo	-28.008	-28.757	-26.429	-27.034	1.723

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

AO = Ergebnis gemäß Buchungsstand zum Quartalsstichtag 31.12.2019

Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendung gemäß SN wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt. Die Abweichungen gegenüber dem HH-Ansatz ergeben sich wie folgt:

Einsparungen aus der Personalkostenbudgetierung	-1.430
Verringerung HH-Ansatz für Konsolidierungsbeitrag 1,5%	338
Verringerung HH-Ansatz für zusätzliche Konsolidierung (10 VbE in 2016 bzw. 3,0% ab 2017)	677
Mittelreduzierung aufgrund Haushaltssperre	404
Verschiebungen zwischen Dezernaten aufgrund von Umordnungen, Strukturänderungen o.ä.	-43
Abweichung Gesamt-Soll zum HH-Ansatz	-405
Abw. zum HH-Ansatz	-864



Stand Ergebnisplan zum 31.12.2019 je Budget

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Werte in T€				
			Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T2002150	Team Haushalt Dezernat 2 Herr Pietsch		28		0	-5	-5
T2004475	Förderung des Sports Frau Baum	AW.04: Minderaufwand 122 T€ für Betriebskosten an den Eigenbetrieb KIJ AW.04: Minderaufwand 52 T€ für Sach- und Dienstleistungen aufgrund der Absage der Smart Beach Tour 2019 AW.07: Minderaufwand 40 T€ für Zuschüsse an Sportvereine und -verbände AW.09: Minderaufwand 59 T€ für Mieten an den Eigenbetrieb KIJ	-5.178	-5.777	-5.670	-5.351	319
T2012110	FD Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung Herr Berger	AW.01: Minderaufwand 136 T€ Personalaufwand SN 1	-828	-932	-919	-771	148
T2012120	FD HHCO - Projekt Doppik Herr Berger		-8	-10	-54	-13	41
T2012130	FD HHCO - Betriebe Herr Berger						
T2022140	FD Buchhaltung und Vollstreckung Frau Perret	ER.09: Mehrertrag 38 T€ aus Säumniszuschlägen, Mahn- und Pfändungsgebühren AW.01: Minderaufwand 50 T€ Personalaufwand SN 1 AW.09: Minderaufwand 40 T€ für Mieten sowie Betriebskostennachzahlung an KIJ, 19 T€ für Einzelwertberichtigungen sowie 15 T€ für Nebenkosten des Zahlungsverkehrs	27		32	265	232
T2032510	FD Kommunale Ordnung Herr Arndt	ER.06: Mehrertrag 21 T€ aus der Erstattung von Bestattungskosten für Sozialbestattungen ER.09: Mehrertrag 25 T€ aus der Auflösung von Einzelwertberichtigungen ER.09: Minderertrag 143 T€ aus fließendem (+ 56 T€) und ruhendem Verkehr (- 199 T€) AW.01: Minderaufwand 50 T€ Personalaufwand SN 1	-3.679	-3.645	-3.624	-3.675	-50
T2042530	FD Verkehrsorganisation Herr Apelt						

Budget	Bezeichnung Verantwortliche/r	Erläuterung	Ergebnis 2018	HH-Ansatz 2019	Gesamt-Soll 2019	VAO 2019	Abweichung zum Gesamtsoll
T2052540	FD Feuerwehr Herr Schörnig	AW.01: Mehraufwand 113 T€ Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 185 T€ für die Bestückung von Fahrzeugen AW.09: Mehraufwand 122 T€ für Mieten an den Eigenbetrieb KIJ, insbesondere für Fachanwendungen aufgrund der Übertragung auf den Eigenbetrieb KIJ AW.09: Minderaufwand 110 T€ für Wartung und Updates bzgl. Hard- und Software aufgrund der Übertragung auf KIJ sowie 45 T€ für Telefongebühren	-13.014	-12.088	-11.861	-11.757	104
T2062610	FD Bürger- und Familienservice Herr Schroth	AW.01: Minderaufwand 132 T€ Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 56 T€ für Ausstattungs-/Wirtschaftsmaterialien sowie Druckkosten an Dritte AW.09: Minderaufwand 81 T€ für Bundesdruckerei	-2.687	-3.259	-3.399	-3.081	319
T2062611	FD BFS - KIHGS/ Erziehungsgeld Herr Schroth	AW.01: Minderaufwand 153 T€ Personalaufwand SN 1 AW.08: Minderaufwand 30 T€ für die Kitagebührenerstattung nach SGB VIII AW.09: Minderaufwand 20 T€ aufgrund des nicht verbrauchten Budgetübertrages aus dem Vorjahr	-796	-967	-1.040	-834	206
T2072620	FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht Frau Horatschek	ER.04: Mehrertrag 81 T€ aus Verwaltungsgebühren der Ausländerbehörde AW.01: Minderaufwand 85 T€ Personalaufwand SN 1 AW.04: Minderaufwand 21 T€ für Betriebskostenvorauszahlungen an den Eigenbetrieb KIJ AW.04: Minderaufwand 44 T€ für die Digitalisierung von Akten in der Ausländerbehörde	-1.873	-2.079	-2.065	-1.812	253
Summe Dezernat 2			-28.008	-28.757	-28.601	-27.034	1.567
zzgl. Abweichung Gesamt-Soll vom Haushaltsansatz							156
Abweichung VAO vom Haushaltsansatz							1.723

Ergebnis Vorjahr = vorläufiges Ergebnis 2018

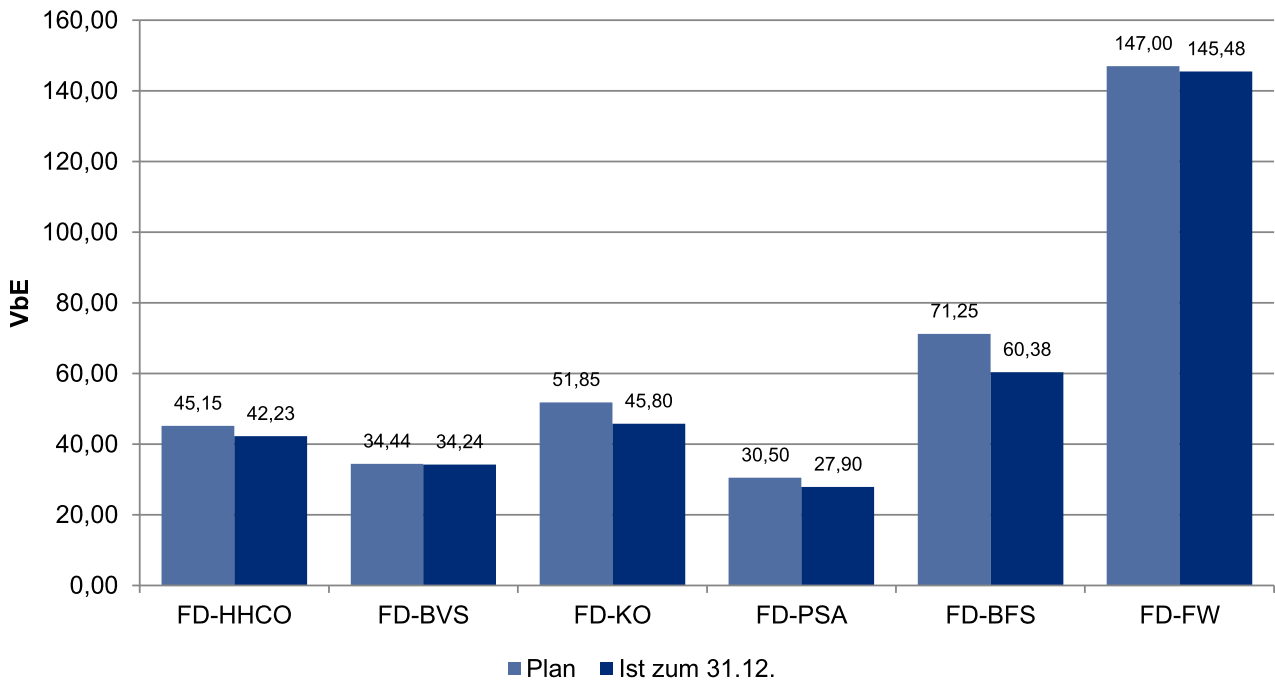
Gesamtsoll = HH-Ansatz zzgl. Ermächtigungsübertragungen aus dem Vorjahr, über- und außerplanmäßigen Mitteln sowie Sollüberträgen (fortgeschriebener Ansatz)

VAO = voraussichtliches Ergebnis zum 31.12.2019

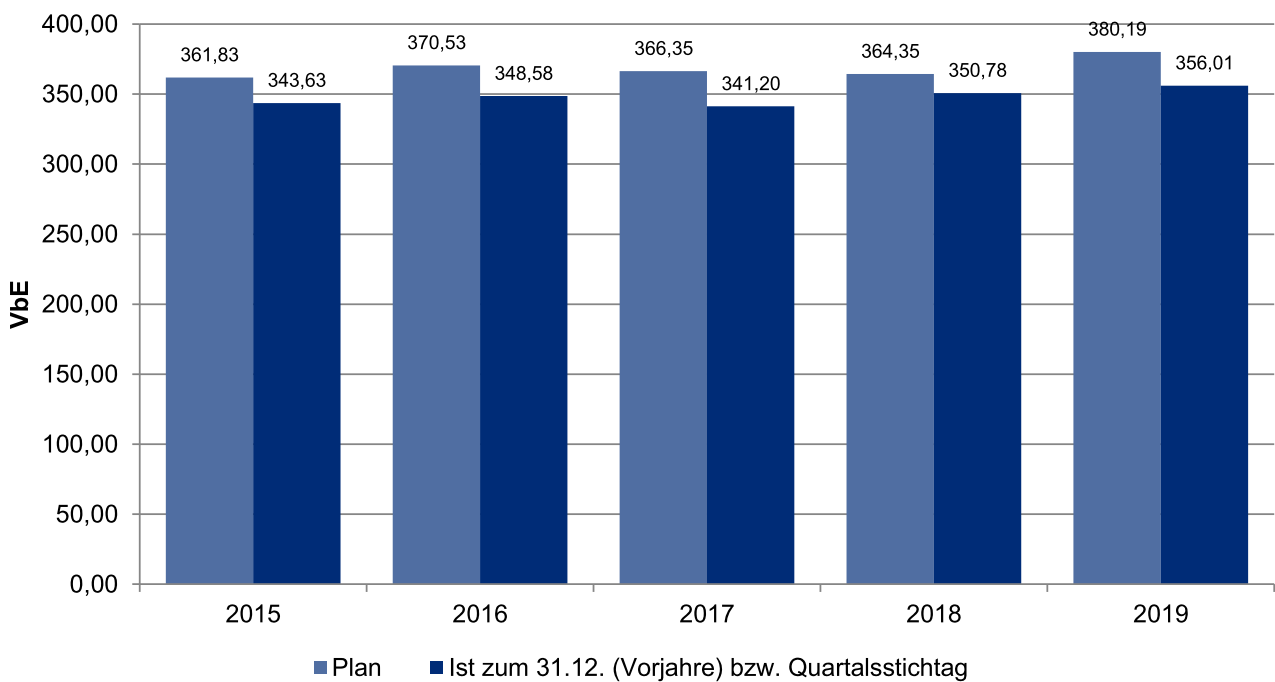
Das voraussichtliche Ergebnis der Aufwandsposition 01 Personalaufwendungen gemäß Sammelnachweis wurde anhand der in Durchschnittskosten bewerteten Abweichungen zwischen Stellenplan und tatsächlicher Stellenbesetzung ermittelt.



Stellenbesetzung je Fachdienst



Stellenentwicklung



Kennzahlen zum 31.12.2019 je Budget

Einheiten entsprechend Kennzahl
Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T2004475	Förderung des Sports					
4211	Allgemeine Sportförderung und Verwaltung der Angelegenheiten des Sports (L) - keine Zuordnung USK					
	42110130	Organisationsgrad Sport in %	22	22	22,7	0,70 ✓
	42110160	Anzahl organisierter/geförderter Sportveranstaltungen/-events	2	2	1	-50,00 % ✓
T2012110	FD Haushalt, Controlling und Organisationsentwicklung					
1131	Organisation (P)					
		1) Aktualisierungen von Stellenbeschreibungen werden innerhalb von 8 Wochen nach Geltendmachung abgeschlossen. 2) Der Anteil von aktualisierten Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen beträgt mind. 95%.				
	11310011	Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Stellenbeschreibungen in Wochen	8	8	8	0,00 ✓
	11310020	Anteil aktualisierter Stellenbeschreibungen an allen Stellenbeschreibungen in %	95	95	95	0,00 ✓
1147	Technikerunterstützte Informationsverarbeitung (P)					
		1) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen (DMS) beträgt maximal 5 Tage. 2) Die standardmäßige Implementierung des DMS ist bis zum Ende des Jahres 2020 verwaltungswert abgeschlossen. 3) Bis Ende des Jahres 2020 wird in Bezug auf die DMS-Einführung auf Grundlage der Anbindung spezifischer Fachanwendungen ein Implementierungsgrad von mindestens 80% erreicht.				
	11470010	Durchschnittliche Bearbeitungszeit von Supportanfragen in Tagen	5	5	4,12	-0,88 ✓
	11470020	Implementierungsgrad DMS (standardmäßig) in den Fachdiensten in %	90	90	78,6	-11,40 ✗
	11470030	Implementierungsgrad DMS (Anbindung von Fachanwendungen) in den Fachdiensten in %	70	70	46,2	-23,80 ✗
1161	Finanzverwaltung - Team Haushaltsbearbeitung (L)					
	11610040	Anteil der bis zum 31.12. des Antragsjahres unterschiedlichen Anträge (Institutionelle Förderung) in %	85	85	86,49	1,49 ✓
	11610051	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor vier Jahren in %	95	95	73,15	-21,85 ✗
	11610063	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise von der Förderperiode von vor drei Jahren in %	70	70	50,89	-19,11 ✗
	11610070	Anteil der geprüften Verwendungsnachweise der Förderperiode von vor zwei Jahren in %	40	40	15,32	-24,68 ✗
	11610080	Anzahl vertiefend geprüfter institutioneller Förderungen	4	4	1	-75,00 % ✗
	11610090	Widerspruchsquote zu Verwendungsnachweisprüfungen in %	15	15	0	-15,00 ✓
	11610100	Erfolgsquote der Widersprüche in %	5	5	0	-5,00 ✓
	61110020	Anteil der fristgerecht bearbeiteten zinsrelevanten Messbescheide in %	100	100	100	0,00 ✓
	61110030	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Widersprüche in %	90	90	94,69	4,69 ✓
	61110040	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Adv-Anträge in %	90	90	100	10,00 ✓
1171	Steuerung und Controlling (P)					
		1) Die Quartalsberichte zum Stand des Haushaltsvollzugs und der Kennzahlen werden in 100 % der Fälle bis spätestens zum Ende des Folgequartals veröffentlicht.				
	11710010	Anzahl der fristgerecht vorgelegten Quartalsberichte	4	4	4	0,00 ✓
1211	Durchführung von Auftragsstatistiken (P)					
		1) Wiederkehrende Auftragsstatistiken werden in 100 % der Fälle bis zum vorgegebenen Stichtag bearbeitet. 2) In mindestens 95 % der Fälle werden schriftliche Auskünfte innerhalb von 10 Arbeitstagen bearbeitet.				
	12110011	Anteil der termingerecht bearbeiteten, wiederkehrenden Auftragsstatistiken in %	100	100	100	0,00 ✓
	12110020	Anteil der fristgerecht bearbeiteten Anfragen in %	95	95	100	5,00 ✓

Budget	Produkt	Kennzahl	Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
			Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
T2022140	FD Buchhaltung und Vollstreckung					
1162	Vollstreckung (L)					
	11620010	Realisierungsquote Ist-Buchungsposten in %	97	97	99,3	2,30 ✓
	11620020	Geldanlagequote in %	85	85	73,7	-11,30 ✗
	11620030	Realisierungsquote Zahlungen durch Vollstreckung in %	90	90	109,5	19,50 ✓
T2032510	FD Kommunale Ordnung					
1221	Zentraler Ermittlungs- und Vollzugsdienst (L)					
	12210020	Anteil der innerhalb von 10 AT beschiedenen Sondernutzungsanträge in %	95	95	100	5,00 ✓
	12210030	Anzahl der gemeinsamen Streifengänge mit der Polizei	48	48	53	10,42 % ✓
	12210040	Durchschnittlich gefahrene km je Dienst-Kfz ZEVD	14.400	14.400	19.188	33,25 % ✓
1222	Gewerbe (P)					
		1) Jede Gaststätte wird im Kalenderjahr mindestens 1x kontrolliert. 2) Jede Spielhalle wird im Kalenderjahr mindestens 2x kontrolliert.				
	12220030	Anteil der im Kalenderjahr kontrollierten Gaststätten in %	100	100	98,5	-1,50 ✗
	12220040	Anteil der im Kalenderjahr mind. 2x kontrollierten Spielhallen in %	100	100	100	0,00 ✓
1234	Verkehrsüberwachung (P)					
		1) Verkehrsstörungen durch ordnungswidrig parkende Fahrzeuge werden innerhalb von durchschnittlich 45 Minuten ab der Entscheidung, dass abgeschleppt werden muss, beseitigt. 2) Maximal 1 % der Verwarnungen aus dem Bereich ruhender und fließender Verkehr werden aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellt.				
	12340012	Durchschnittliche Abschleppdauer in min	45	45	32,42	-12,58 ✓
	12340024	Anteil der aufgrund von Erfassungsfehlern eingestellten Verwarnungen in %	1	1	0,01	-0,99 ✓
	12340110	Anzahl geahndete Verstöße fließender Verkehr	75.000	75.000	71.334	-4,89 % ✓
	12340120	Anzahl Verwarnungen/Bußgelder ruhender Verkehr	35.000	35.000	37.956	8,45 % ✓
T2052540	FD Feuerwehr					
1261	Brandschutz (L) - keine Zurodnung USK					
	12610010	Erreichungsgrad der Funktionsstärke und Hilfsfrist in %	90	90	86	-4,00 ●
	12610020	Anteil der im Kalenderjahr durchgeführten wiederkehrenden Gefahrenverhütungsschauen in %	100	100	82	-18,00 ✗
	12610110	Anzahl der Mitglieder freiwilliger Feuerwehren	280	280	300	7,14 % ✓
	12610120	Anzahl der Mitglieder Jugendfeuerwehren	75	75	131	74,67 % ✗
1271	Rettungsdienst (P)					
		1) In mindestens 95 % der Einsätze wird der Einsatzort innerhalb der vorgegebenen Hilfsfrist erreicht.				
	12710010	Erreichungsgrad der Hilfsfrist in %	95	95	96,83	1,83 ✓
1272	Leitstelle (P)					
		(keine Ziele)				
	12720100	Anzahl der vermittelten Einsätze gesamt	60.200	60.200	69.085	14,76 % ●
1281	Zivil- und Katastrophenschutz (P)					
		1) Im Kalenderjahr wird mindestens eine Planübung durchgeführt. 2) Im Kalenderjahr wird mindestens eine Alarmierungsübung durchgeführt. 3) Im Zeitraum von 2 Kalenderjahren wird mindestens eine Stabsrahmenübung durchgeführt. 4) Im Zeitraum von 5 Kalenderjahren wird mindestens eine Vollübung durchgeführt.				
	12810010	Anzahl der Planübungen	1	1	1	0,00 ✓
	12810020	Anzahl der Alarmierungsübungen	1	1	1	0,00 ✓
	12810030	Anzahl der Stabsrahmenübungen	0		1	1,00 ✓
	12810040	Anzahl der Vollübungen	0		0	0,00 ✓
T2062610	FD Bürger- und Familienservice					
1212	Bürgerbefragungen (L)					
	12120010	Quote der berechtigten Beschwerden und Wahlanfechtungen pro Wahl in %	0		0	0,00 ✓
						✓

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
	12120020 Budgetausschöpfung in %	95	95	85,4	-9,60
1225	Einwohnerwesen (L) - keine Zuordnung USK				
	12250010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	1,11	1,11	1,21	0,10 ✓
	12250020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	2,75	-8,25 ✓
	12250030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	11	11	9,75	-1,25 ✓
	12250041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,2	-0,10 ✓
1232	Fahrerlaubnisse (P)				
	1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Fehlerquote bei der Übermittlung an das Kraftfahrtbundesamt zu minimieren.				
	2) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	3) Die durchschnittliche Wartezeit beträgt maximal 3 min.				
	4) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt maximal 17 min.				
	12320010 Fehlerquote in %	0,5	0,5	0,19	-0,31 ✓
	12320020 Widerspruchsquote - ungerechtfertigte Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✓
	12320030 Durchschnittliche Wartezeit des Bürgers in min.	3	3	0,2	-2,80 ✓
	12320040 durchschnittliche Bearbeitungszeit in min.	17	17	16,36	-0,64 ✓
1233	Zulassung und Abmeldung von Fahrzeugen (P)				
	1) Für die Erreichung einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung ist die Funktion Korrektur Person geringst möglich zu nutzen.				
	2) Die durchschnittliche Wartezeit im Jahr beträgt maximal 11 min.				
	3) Die durchschnittliche Bearbeitungszeit beträgt im Jahr maximal 18 min.				
	4) Die durchschnittliche Kundenzufriedenheit des Vorjahres entspricht mindestens der Schulnote 1,8.				
	12330010 Anteil Fälle, in denen Korrekturfunktion genutzt wurde, an Gesamtfällen in %	0,2	0,2	0,19	-0,01 ✓
	12330020 Durchschnittliche Wartezeit (min)	11	11	2,75	-8,25 ✓
	12330030 Durchschnittliche Bearbeitungszeit (min)	17	17	15,5	-1,50 ✓
	12330041 Kundenzufriedenheit (Schulnote)	1,3	1,3	1,2	-0,10 ✓
T2062611	FD BFS - KIHGS / Erziehungsgeld				
3472	Leistungen nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz (P)				
	1) In mindestens 60 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	2) Bei Rückforderungen wird in mindestens 30 % der Fälle ein Bußgeld verhängt.				
	34720010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	60	60	62,5	2,50 ✓
	34720020 Bußgeldquote bei Rückforderungen in %	30	30	25,71	-4,29 ✓
3512	Sonstige soziale Angelegenheiten - Bundeselterngeldgesetz (P)				
	1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	2) Die durchschnittliche Bearbeitungsdauer im Jahr beträgt maximal 25 Arbeitstage.				
	3) Die durchschnittliche Erledigungsquote beträgt im Jahr mindestens 90 %.				
	35120010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	75	-5,00 ✓
	35120020 durchschnittliche Bearbeitungsdauer in Arbeitstagen	25	25	28,56	3,56 ●
	35120030 Erledigungsquote in % (ab 7/2015 nur für Bundeselterngeld aufgrund Nichtigkeitserklärung des Betreuungsgeldgesetzes)	90	90	95,14	5,14 ✓
3611	Förderung nach § 22 SGB VIII in Kindertageseinrichtungen, in Tagespflege und Horten (P)				
	1) In mindestens 80 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	36110010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	80	80	100	20,00 ✓
3653	Erhebung Elternbeiträge für Kindertageseinrichtungen und bei Inanspruchnahme der Tagespflege - Verrechnungsprodukt (P)				
	1) In mindestens 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der Überprüfung stand.				
	36530010 Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	94,44	4,44 ✓
3654	Erhebung Elternbeiträge für Horte in Schulen - Verrechnungsprodukt (P)				
	1) In mind. 90 % der im Kalenderjahr abgeschlossenen Widerspruchsverfahren hält die getroffene Entscheidung der				

Budget		Plan-/Ist-vergleich lfd. Jahr			
Produkt	Kennzahl	Plan 2019	Plan zum Stichtag	Ist zum Stichtag	Abw. vom Plan
Überprüfung stand.					
36540010	Anteil der ungerechtfertigten Widersprüche in %	90	90	100	10,00 ✓
T2072620	FD Personenstandswesen und Aufenthaltsrecht				
1224	Aufenthaltsrecht von Ausländern (P)				
1) Pro elektronischem Aufenthaltstitel (eAT) beträgt die Anzahl der Bürgervorsprachen im Durchschnitt nicht mehr als 3. 2) Im Rahmen einer fachkompetenten Vorgangsbearbeitung bleibt die Zahl der fehlerhaft bestellten elektronischen Aufenthaltstitel (eAT) sowie Reiseausweise unter 2 %.					
12240010	Vorsprachenquote für elektronische Aufenthaltstitel (Anzahl Vorsprachen je eAT)	1,24	1,24	1,16	-0,08 ✓
12240020	Fehlerquote beim elektronischen Aufenthaltstitel sowie Reiseausweis in %	0,57	0,57	0,26	-0,31 ✓
12240110	Anzahl aktuell aufhältiger Ausländer	10.500	10.500	11.240	7,05 % ✓

Erläuterungen

Die Kennzahlen im Bereich des Produktes Finanzverwaltung können derzeit aus technischen Gründen noch nicht vollständig ermittelt werden.